

Herrn
Hermann Neusser
Trägerverein des Deutschen Presserats e.V.
Gerhard-von-Are-Str. 8

53111 Bonn

Leserbriefverfälschungen

Sehr geehrter Herr Neusser,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Braunschweiger Zeitung (BZ) ist, wie Sie sicher wissen, schon mehrfach in die Kritik des Deutschen Presserats geraten, das letzte Mal ganz massiv, als seitens der BZ wider besseres Wissen monatelang behauptet wurde, das im Krieg zerstörte Residenzschloß würde wieder aufgebaut. Mit dem Verschweigen der Tatsache, dass es sich dabei ausschließlich um ein riesiges Einkaufszentrum mitten im grünen Herzen der Stadt handelt, mit vorgehängter „Schloß“fassade, wurde seitens der BZ ganz maßgeblich der politische Entscheidungsprozeß beeinflusst, möglicherweise aus rein politischem, bzw. geschäftlichem Interesse. Dieses Vorgehen steht in krassem Widerspruch zum Leitbild der BZ: `Unabhängig, nicht parteigebunden`!

Leserbriefe zu diesem und anderen kommunalen Themen wurden und werden entweder nicht gedruckt, oder nur teilweise. Unter www.unser-braunschweig.de sammeln sich inzwischen die BZ-„Geschädigten“! Besonders krass allerdings ist man im beginnenden Kommunalwahlkampf mit einem Brief von mir umgegangen, der soweit entstehend gekürzt wurde, dass er beleidigenden Charakter bekam, was nicht mein Anliegen war. Zusätzlich wurde er noch kommentiert, bzw. „ergänzt“. Die zugegeben bissigen Formulierungen dieses Briefes geben der Redaktion keineswegs das Recht, ihn derartig entstehend zu kürzen, bzw. zu ergänzen.

Hier liegt meines Erachtens u.a. ein Verstoß gegen Ziffer 2 Richtlinie 2.6 Absatz 4* des Pressekodex vor, ähnliche Beispiele, die von Ihnen gerügt würden, finden sich dazu auf Ihrer Homepage.

Ich bitte Sie deshalb, sich an Hand der beigefügten Unterlagen der Sache in meinem Sinne anzunehmen.

Mit Dank im voraus und freundlichen Grüßen

Anlagen